

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,  
liebe Mitglieder der Pfarrei Pax Christi,**



bis Aschermittwoch wird nicht nur in den Hochburgen des Faschings gefeiert und gelacht, überall ist eine ausgelassene Stimmung spürbar. In den letzten Jahren wurden Feierlichkeiten auch schon ausgesetzt. Grund dafür war eine schlimme Bedrohung durch Krisen. Durch die weltweite Vernetzung wissen wir heute mehr als zu jeder anderen Zeit, wo sich Not und Elend häufen. Eigentlich dürften wir heutzutage gar kein Fasching mehr feiern.

Ein solcher Eindruck kann entstehen, wenn wir uns den Blick für die Herausforderungen unserer Zeit bewahren und Verantwortung übernehmen wollen. In den letzten Tagen musste ich viel darüber nachdenken, wie unsere Welt aussähe, wäre sie ohne Witz und Humor. Mein persönliches Ergebnis lautet: Die Weltlage könnte noch unerträglicher werden. Fasching, das Treiben der Narren und Närrinnen, stellt die Welt auf den Kopf und stellt scheinbare Selbstverständlichkeiten in Frage. Gerade die Mächtigen dieser Erde, die sich allzu wichtig nehmen, werden auf die Schippe genommen. Bei echtem Humor jedoch nicht nur sie, sondern wir alle.

Eine meiner Lieblingspersonen beim Fasching ist der Till, der uns allen den Spiegel vorhält. Dieser manchmal verstörende Blick auf unsere Lebenswirklichkeit bleibt dennoch liebevoll. Die Verkleidungen lassen uns erfahren, dass wir im Leben unsere Rollen verändern können. Natürlich können wir auch übertreiben, dann gibt es einen Kater. Der Aschermittwoch will uns dann „im Ernst“ auf die Spur zurückführen, unser Leben mit Gottvertrauen, angstfrei und liebevoll zu gestalten.

Im Namen unserer Gremien und des Pastoral- und Sekretariatsteams wünsche ich Ihnen ein paar heitere Tage,

Ihr Dompfarrer Matthias Bender

## Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Montag- und Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter [pfarramt.speyer@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.speyer@bistum-speyer.de).

Alle aktuellen Informationen können Sie auch immer unserer Homepage ([www.kirchen-in-speyer.de](http://www.kirchen-in-speyer.de)) entnehmen oder auf unseren Social- Media Kanälen auf Facebook und Instagram.



## Gottesdienste vom 18. bis 26. Februar 2023

### Samstag, 18.02.2023

07:30 Heilige Messe

Dom

18:00 Wort-Gottes-Feier

St. Otto

### Sonntag, 19.02.2023

07:30 Heilige Messe

Dom

07:45 Heilige Messe

Karmel

09:00 Heilige Messe

Inst. St. Dominikus

09:00 Heilige Messe

St. Joseph

der kroatischen Gemeinde

09:30 Heilige Messe

Priesterseminar

09:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt)

St. Konrad

10:00 Kapitelsamt

Dom

Mitgestaltet von der Dommusik

10:30 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)

St. Joseph

Liveübertragung auf dem [YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi](#)

**Fröhliche Pfeifenklänge mit Pop und Klezmer**

Im Gottesdienst erklingen fröhliche, weltliche Orgelklänge. Der Organist Walter Ast spielt u.a. Stücke des zeitgenössischen Komponisten Michael Schütz, die von Pop-Elementen und Klezmermusik geprägt sind.

11:00 Heilige Messe (Pfarrer Köller)

St. Bernhard

17:30 Vesper

Inst. St. Dominikus

18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)

St. Hedwig

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Wetzel)

Dom

### Montag, 20.02.2023

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	St. Otto

### Dienstag, 21.02.2023

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe für Heiner Schermer und Angehörige	Dom

### Mittwoch, 22.02.2023 Aschermittwoch

07:00 Heilige Messe	Dom
16:00 Gottesdienst für Kommunionkinder zum Aschermittwoch	St. Otto
18:00 Pontifikalamt (Bischof Dr. Wiesemann) mit Vesper	Dom
18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)	St. Joseph
18:00 Friedensmesse	St. Bernhard

### Donnerstag, 23.02.2023

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	St. Konrad

### Freitag, 24.02.2023

07:00 Heilige Messe	Dom
18:30 Ökumenisches Friedensgebet anlässlich des Jahrestages zum Kriegsbeginn in der Ukraine vorher ab 18 Uhr Lichterkette auf der Maximilianstraße	Dom

### Samstag, 25.02.2023

07:30 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe (Pfarrer Wetzel) für Hermann-Josef Löffler und Angehörige	St. Otto

### Sonntag, 26.02.2023 Erster Fastensonntag

07:30 Heilige Messe für Helga Matheis-Gräf	Dom
07:45 Heilige Messe	Karmel
09:00 Heilige Messe	Inst. St. Dominikus
09:00 Heilige Messe der kroatischen Gemeinde	St. Joseph
09:30 Heilige Messe	Priesterseminar
09:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt)	St. Konrad

10:00 Kapitelsamt

mitgestaltet von der Dommusik

Dom

10:30 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller)

Liveübertragung auf dem [YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi](#)

St. Joseph

11:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)

musikalisch gestaltet von der Frauenschola Musica InSpira

St. Bernhard

17:30 Vesper

Inst. St. Dominikus

18:00 Lobpreisgottesdienst

Priesterseminar

18:00 Wort-Gottes-Feier

Jugendgottesdienst

St. Hedwig

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller)

Stiftsmesse für Bischof em. Dr. Anton Schlembach

Dom

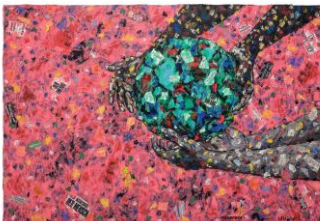


### Fröhliche Pfeifenklänge mit Pop und Klezmer

Am Sonntag, 19. Februar erklingen im Gottesdienst in St. Joseph um 10:30 Uhr fröhliche, weltliche Orgelklänge. Der Organist Walter Ast spielt u.a. Stücke des zeitgenössischen Komponisten Michael Schütz, die von Popelementen und Klezmermusik geprägt sind.

### Rosenmontag und Faschingsdienstag zentrales Pfarrbüro geschlossen

In der nächsten Woche bleibt das zentrale Pfarrbüro am Rosenmontag, 27. Februar und Faschingsdienstag, 28. Februar geschlossen. Der Anrufbeantworter ist für dringende Fälle geschaltet und wird regelmäßig abgehört.



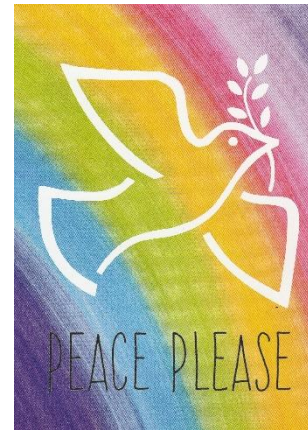
### Fastenessen in St. Konrad

Am Sonntag, 26. Februar feiert St. Konrad um 9:30 Uhr einen Gottesdienst, gestaltet zum diesjährigen Hungertuch. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Singkreis „Perspektiven“ mitgestaltet. Im Anschluss werden wir im Pfarrzentrum ein Fastenessen (Gemüse Eintopf) anbieten. Um besser planen zu können, wird gebeten sich unter der Telefonnummer 06232/4581 anzumelden.

Bild: Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba © Misereor

## Lichterkette und ökumenisches Friedensgebet zum Jahrestag des Kriegsbeginns

Anlässlich des ersten Jahrestags des Beginns des Ukrainekriegs am 24. Februar laden Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann alle Pfarreien und Kirchengemeinden in der Pfalz zu Friedensgebeten ein.



Im Speyerer Dom findet am Freitag, 24. Februar um 18:30 Uhr ein Friedensgebet mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Oberkirchenrat Markus Jäckle statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von der Dompfarrei Pax Christi und der Protestantischen Gesamtkirchengemeinde Speyer. Geflüchtete aus der Ukraine, zu denen über Hilfsaktionen direkte persönliche Kontakte bestehen, werden dabei in die Gestaltung eingebunden. Das Friedensgebet schließt dabei bewusst an die Bildung einer Lichterkette quer durch die Speyerer Innenstadt an, zu der ab 18 Uhr das Bündnis für Demokratie und Zivilcourage Speyer aufruft.

Treffpunkt zur Lichterkette ist am Georgsbrunnen vor der Alten Münze. Brandsichere Lichter in Form von Kerzen in Windlichtern oder elektrischen Lichtern sollten mitgebracht werden. Nach einer kurzen Begrüßung und dem Singen von „Sag mir wo die Blumen sind“, folgt eine Gedenkminute für die Ermordeten und Verfolgten des Krieges, sowie Glockengeläut. Nach dem Ende der Lichterkette sind alle zum ökumenischen Friedensgebet in den Dom eingeladen.

## „DEM WORT AUF DER SPUR“ - Unter diesem Motto laden wir Sie ein, sich in der Fastenzeit mit der Bibel und mit anderen Menschen auf einen geistlichen Weg zu begeben.

Die **alttestamentlichen Texte der Sonntage** bilden den Leitfaden für diesen Vorbereitungsweg auf Ostern zu. Sie nehmen uns mit auf eine Reise durch Erfahrungen von Tod und Leben.



Das Bibelleseprojekt „Dem Wort auf der Spur“ knüpft dabei an eine bewährte Form an, Bibeltex te geistlich zu lesen: an die im klösterlichen Umfeld entwickelte „Lectio Divina“. Diese Form des Bibellesens geht davon aus, dass das aufmerksame, wiederholende, meditierende, betende und nachsinnende Lesen der Schrift ein Weg zu Gott ist.

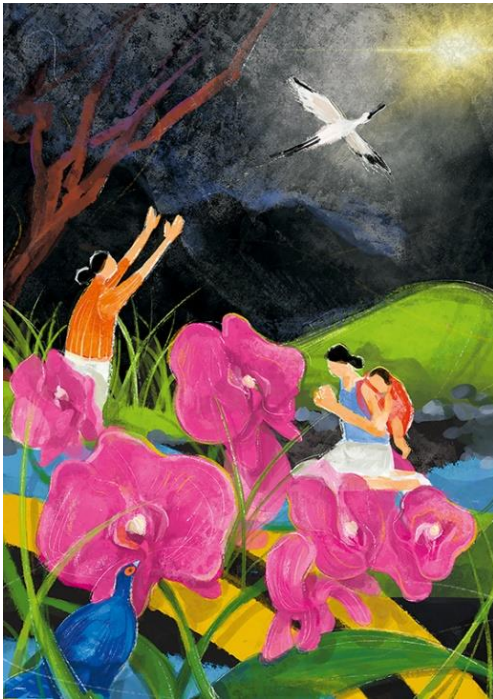
Es ist eine einfache Form und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Einzig Ihre Offenheit und Bereitschaft, sich mit anderen über den Text auszutauschen. Herzliche Einladung besonders auch an die Lektorinnen und Lektoren, die diese Texte in der Fastenzeit verkünden werden.

Die Treffen finden online statt, einen Zugang erhalten Sie nach Anmeldung über [sigrid.sandmeier@bistum-speyer.de](mailto:sigrid.sandmeier@bistum-speyer.de). Das erste Treffen ist am Donnerstag, 23.02.2023 um 19:30 Uhr, die weiteren Treffen jeweils dienstags.



## **Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 3. März – Gottesdienst zum Thema „Glaube bewegt“ in der Dreifaltigkeitskirche**

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen – traditionell am ersten Freitag im März – beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Unter dem Motto „Glaube bewegt“ wird er am 3. März 2023 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet. Wir laden alle herzlich zum Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche um 18 Uhr ein.



Das Titelbild des diesjährigen Weltgebetstags trägt die Überschrift: „I Have Heard About Your Faith“, es ist gestaltet von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsia.

Rund 180 km trennen Taiwan, das Land aus dem die Texte für den diesjährigen Weltgebetstag kommen, vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Die junge Demokratie ist Spitzenreiter in der Chip-Produktion, ein Hightech-Land, das weltweit wirtschaftliche Bedeutung hat. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten formulierten taiwanische Christinnen die Gebete, Texte und Lieder für den Weltgebetstag 2023. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

## **Säuberungsaktion Außengelände St. Joseph**

Vor allem hinter der Josephskirche wuchert das Grün langsam zum Urwald. Ein gründlicher Rückschnitt ist deshalb Schwerpunkt einer Säuberungsaktion im Außengelände am Samstag, 4. März. Der Gemeindevorstand sucht dazu noch fleißige Mithelfer, die idealerweise auch geeignete Geräte mitbringen. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor dem Pfarrhaus.



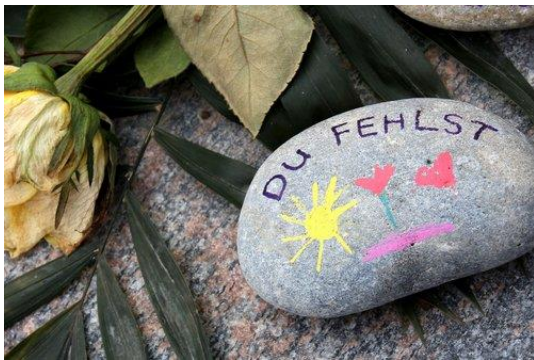
## Gemeindeausschüsse treffen sich zur Überprüfung der Gemeindestruktur – Gemeindeversammlung in St. Joseph



Die Gemeindeausschüsse St. Hedwig und St. Otto treffen sich am Montag, 27. Februar mit Marius Wingerter, der von Seiten des Bistums aus die Pfarrgremien begleitet. Beginn in St. Hedwig ist um 17 Uhr im Foyer St. Hedwig. St. Otto trifft sich um 19 Uhr in der Kita St. Christophorus. Zu beiden Terminen sind alle Gemeindemitglieder ganz herzlich eingeladen!

Der Gemeindeausschuss St. Joseph lädt alle Gemeindemitglieder ein zu einer Gemeindeversammlung am Dienstag, 7. März um 20 Uhr ins Ägidienhaus.

## „Alles hat seine Zeit...“ - Wochenende für Trauernde



Unter dem Motto „Alles hat seine Zeit...“ lädt die Hospiz- und Trauerseelsorge des Bistums Speyer Trauernde vom 10. März bis 12. März zu einem Wochenende in das Priesterseminar Speyer (Am Germansberg 60) ein.

„Nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen gibt es ganz unterschiedliche Wegstücke auf dem Trauerweg“, erklärt Kerstin Fleischer, Referentin für Hospiz- und

Trauerseelsorge im Bistum. „Da gibt es Zeiten, da muss ich funktionieren, da bin ich gefühllos, betäubt, wie erstarrt. Aber es gibt auch Zeiten, da kann ich reden, klagen, schweigen, da habe ich Schuldgefühle und bin traurig oder gar richtig wütend. Schließlich gibt es Zeiten, da suche ich einen neuen Weg.“

An dem Wochenende soll es darum gehen einen Weg zu finden, diese Gefühle und Empfindungen in ganz unterschiedlichen Formen auszudrücken – über das Reden hinaus. Mit Musik, Körperarbeit oder kreativem Gestalten und Ritualen können andere Ausdrucksformen für die Trauer ausprobiert werden. Eingeladen sind Trauernde, die bereit sind, den Abschied noch einmal bewusst nachzuvollziehen und hoffen, ein Stück Verwundung und Schmerz ablegen zu können. Der Verlust eines nahen Menschen sollte mindestens sechs Monate zurück liegen.

Die Leitung der Veranstaltung liegt in Händen von Diana Koll (Trauerbegleiterin und Systemische Beraterin) und Heribert Kampschröer (Pastoralreferent / Trauerbegleiter). Die Kosten für das Wochenende (Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 14 Uhr) betragen 280,00 Euro (inkl. Kursgebühr und Vollverpflegung).

### Anmeldungen (bis spätestens 1. März 2023) an:

Bischöfliches Ordinariat, Referat Hospiz- und Trauerseelsorge

Telefon: 06232-102288

E-Mail: [hospiz-trauerseelsorge@bistum-speyer.de](mailto:hospiz-trauerseelsorge@bistum-speyer.de)

## Malteser bitten um Spenden für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei

Die Malteser im Bistum Speyer rufen nach den verheerenden Verwüstungen durch das Erdbeben zu Spenden für ihre Nothilfe auf. „Die Hilfsmaßnahmen in Syrien und der Türkei werden zentral von Malteser International gesteuert und gemeinsam mit den lokalen Partnern vor Ort koordiniert“, erklärt Dr. Christopher Wolf, Diözesanleiter der Malteser Speyer.

Malteser International hat seinen Sitz in Köln und betreut von dort aus Hilfsprojekte der Malteser weltweit. Mit den Spenden soll schnellstmöglich die medizinische Versorgung der Kranken und Verletzten in Syrien und der Türkei sichergestellt werden – denn viele Krankenhäuser sind an ihrer Kapazitätsgrenze oder von den Zerstörungen betroffen.



„Vor allem in den Flüchtlingsgebieten im Norden Syriens benötigen unsere lokalen Partner dringend Unterstützung, denn dort leben hunderttausende Menschen in einfachen Unterkünften und sind nun nach dem Erbeben schutzlos. Die Temperaturen in der Region sind derzeit eisig und es regnet ausgiebig. In den Krankenhäusern der Partnerorganisationen nimmt die Anzahl der verletzten Erdbebenopfer stündlich zu. Wir müssen also schnell Hilfe leisten“, sagt Oliver Hochedez, Leiter der Nothilfeabteilung von Malteser International.

Die Malteser sind Mitglied der „Aktion Deutschland Hilft“. Bürger, die die Arbeit der Malteser unterstützen möchte, werden gebeten, folgendes Spendenkonto zu nutzen:

Die Menschen im Erdbebengebiet sind dringend auf Spenden angewiesen:

Malteser Hilfsdienst e. V.  
IBAN: DE10 3706 0120 1201 2000 12  
S.W.I.F.T.: GENODED 1PA7  
Stichwort: "Erdbeben Türkei/Syrien"

Oder online: [www.malteser.de/spenden](http://www.malteser.de/spenden)



## **Fastenpredigten „Im Puls“ im Speyerer Dom - Norbert Lammert, Annette Schavan und Bischof Karl-Heinz Wiesenmann predigen im März 2023 in der romanischen Kathedrale**



Norbert Lammert, Annette Schavan und Bischof Karl-Heinz Wiesenmann

Im März 2023 wird im Dom die Tradition der Fastenpredigten wieder aufgenommen. Wie in diesem Format üblich, werden hierbei bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft Akzente in der vorösterlichen Bußzeit setzen. An drei Donnerstagen in Folge besteht dieses Angebot unter dem Titel „Im Puls“. Am Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr, wird der ehemalige Bundestagspräsident und Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Prof. Dr. Norbert Lammert als Gast im Dom predigen. Die frühere Bundesministerin und ehemalige deutsche Botschafterin beim HI. Stuhl Dr. h.c. Annette Schavan spricht am Donnerstag, 16. März, um 19:30 Uhr in der romanischen Kathedrale. Als Abschluss der vom Domkapitel initiierten Predigtreihe wird am 23. März, ebenfalls um 19.30 Uhr, Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann die dritte Fastenpredigt halten.

Die Predigtreihe wird unter dem Thema stehen: „Was ist der Mensch, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8,5). Damit ist der Horizont von christlichem Menschenbild, Würde und Verantwortung des Menschen, von Solidarität und unserer Verantwortung für Gesellschaft und Welt abgesteckt. Die jeweils etwa einstündigen Andachten werden musikalisch von Domorganist Markus Eichenlaub gestaltet, der die Texte durch ausgewählte Orgelstücke und eigene Improvisationen musikalisch illustrieren und vertiefen wird.

### **Hintergrund: Zur Tradition der Fastenpredigten**

Fastenpredigten haben in der katholischen Kirche eine lange, bis in das 5. Jahrhundert zurückreichende Tradition. In früherer Zeit dienten sie auch der Vorbereitung der Taufbewerber auf den Empfang der Taufe in der Osternacht. Heute sollen sie, entsprechend dem Sinn der Österlichen Bußzeit, den Glauben der Zuhörer intensivieren und sie dabei unterstützen, ihr Leben am Evangelium zu orientieren.

Fastenpredigten sind gewöhnlich länger als eine Sonntagspredigt und werden meist von bekannteren Kanzelrednern, gelegentlich auch von prominenten Laien, gehalten.

Thematisch beschäftigen sie sich häufig mit den Grundlagen des christlichen Glaubens sowie Übungen der christlichen Askese, wie sie beispielsweise im Fasten zum Ausdruck kommen. Liturgisch wird die Fastenpredigt allenfalls durch wenige Liedstrophen oder meditative Musik, Abschlussgebet und Segen zu einer Andacht erweitert.

Für das Spätmittelalter, vor Einführung der Predigtspflicht im Sonntagsgottesdienst, sind Fastenpredigten als allabendlicher Brauch von Aschermittwoch bis Ostern bezeugt. Oft wurden sie von Mönchen der Predigerorden gehalten und kamen dem wachsenden Bedürfnis nach persönlich-individuellem Glauben entgegen. Nicht selten enthielten sie eindringliche Beschreibungen der Leiden Christi und drastische Appelle zur Lebensführung der Zuhörer. Heute ist die wöchentliche Fastenpredigt im Rahmen einer thematischen Reihe vor allem im deutschen Sprachraum und in Frankreich verbreitet.

Bildnachweise: Professor Dr. Norbert Lammert, Foto: Konrad Adenauer Stiftung; Dr.h.c.mult. Annette Schavan Bundesministerin a.D., Foto: Laurence Chaperon; Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Bischof von Speyer, Foto: Klaus Landry